



# **G e m e i n d e   Z a m s**

## **Protokoll**

über die

### **6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2017** **am 03.07.2017**

Ort: Gemeindeamt Zams, großer Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr (nicht öffentlicher Teil)

#### **Anwesende:**

Bgm. Mag. Geiger Siegmund, Vzbgm. Reheis Josef,  
Grüner Andreas, Kohler Christian, Schönherr Theresia, Traxl Dominik, Wolf Christoph;  
Frank Herbert, Zotz Stefan;  
Venier Mathias, Köck Christoph, Hammerl Caroline, DI Pesjak Walter

**Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat:** Mag. Hammerl Markus, Haid  
Bernhard

**Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt):** Fritz Hildegard, Rudig Armin

**Protokollführer:** AL Mag. Trenker Stefan

#### **T a g e s o r d n u n g:**

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 06.06.2017.
- 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschusses.
- 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.
- 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses.
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.
- 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschusses.
- 7) Beratung und Beschluss über die Vergabe einer Bankfinanzierung sowie die Aufnahme von Darlehen beim Wasserleitungsfonds.
- 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss von Dienstbarkeitsbestellungsverträgen im Zusammenhang mit der Sanierung ABA Unterreit.

- 9) Beratung und Beschluss über die finanzielle Unterstützung des InfoEck Oberland für die Jahre 2017 – 2019.
- 10) Verschiedene Berichte.
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 12) Vertrauliches (Personalangelegenheiten).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 06.06.2017.**

**Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 06.06.2017.**

**Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit**

**Zu Pkt. 2) Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschusses.**

Obmann Grüner berichtet von der Sitzung vom 20.06.2017:

**a) Auflage und Erlassung Änderung Flächenwidmungsplan Hinterfeld/Gp. 972**

Nachdem der Pächter Hr. Schuss die Kleinlandwirtschaft aufgeben hat und infolge das Stallgebäude abgetragen wurde, hat man gemeindeseitig – obwohl immer so vorgesehen – die Rückwidmung in Freiland nicht durchgeführt.

Reheis: verweist darauf, dass raumordnungsfachlich diese Widmung stets kritisch gesehen wurde, allerdings politisch gewollt war. Durch die Rückwidmung wird diese Kapitel nunmehr aber abgeschlossen.

**Beschlussfassung: Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der nachstehenden Verordnung.**

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Zams beschließt in seiner Sitzung vom 03. Juli 2017 zu Tagesordnungspunkt 2 gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 27. Juni 2017, mit der Planungsnummer 630-2017-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zams im Bereich der Gp. 972 KG 84015 Zams (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zams vor:

Umwidmung – Römisch Katholische Pfarrpfünde, Hinterfeld, G r u n d s t ü c k 972 KG 84015 Zams (70630) (rund 215 m<sup>2</sup>) von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude in Freiland § 41.

Personen, die in der Gemeinde Zams ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zams eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

**Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten

Person oder Stelle abgegeben wird. Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.zams.gv.at> abgerufen werden.

### **Zu Pkt. 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.**

Obmann Venier berichtet von der Sitzung vom 21.06.2017

#### **a) Sportanlagen**

Es wurde der Standort für das Trampolin besichtigt, ebenso der Zustand der Hartgummilaufbahn. Diese weist Setzungstendenzen auf, ein Handlungsbedarf scheint aber nicht gegeben.

#### **b) Straßenplanungsprojekt Zufahrt Recyclinghof**

Mit Planer Dr. Hamerle wurde die bestehende Planungsgrundlage begutachtet und hat er bestätigt, dass diese aus Kostengründen die sinnvollste Lösung wäre. Eine mögliche Verlegung bergseitig kann infolge immer durchgeführt werden.

#### **c) Staubfreimachung Provisorium Zufahrt Recyclinghof**

Die provisorische Trasse verursacht bei schneller fahrenden PKW's sowie bei den LKW's generell eine hohe Staubentwicklung. Die Optionen sind einerseits die Aufbringung einer Bruchasphaltdecke oder das laufende Bestreuen mit Calcium. Letzteres wird als nicht optimal angesehen. Für die Bruchasphaltvariante wurden zwei Angebote eingeholt. Die Fa. Swietelsky hat mit einem Preis von € 12.895,20 brutto angeboten, die Fa. Pale kann bedingt durch eine rasche Verfügbarkeit von Bruchasphalt aus einer Asfinag-Baustelle die Arbeiten um € 5.340,00 brutto anbieten.

**Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an die billigstbietende Fa. Pale mit einer Angebotssumme von € 5.340,00 brutto. Die Kosten sind nicht im Budget gedeckt. Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

#### **d) Umsetzungsstand diverser Projekte**

Die Projektstandsliste wurde hins. Umsetzungsgrad begutachtet.

### **Zu Pkt. 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses.**

Obmann Vzbgm. Reheis berichtet von der Sitzung vom 12.06.2017:

- a) Vertreter des Jugend-GR waren anwesend. Es wurden die Mitglieder und die Projektvorhaben vorgestellt.
- b) Saal Benutzungen: Jägerverband – Kultursaal, Theatergruppe – Kultursaal. Eine Anfrage für die Privatnutzung des Riefengebäudes wurde aus Präzedenzgründen abgelehnt.
- c) Seniorenweihnachtsfeier 2017: mit großem Bedauern hat er die Aufkündigung der langjährigen Zusammenarbeit bei der Durchführung dieser beliebten Veranstaltung durch den Pfarrgemeinderat zur Kenntnis genommen. Initiiert wurde diese Aktivität noch von Dekan Hr. Aichner. Die Gemeinde Zams hat sich mit steigender Tendenz bei den Kosten beteiligt. Dank der aktiven Mithilfe der katholischen Frauenbewegung Zams war die Seniorenweihnachtsfeier immer ein großer Erfolg. Seitens der Pfarre wird als Grund für den Rückzug die mangelnde personelle Ressource angegeben.

Frank: er findet die Vorgangsweise der Pfarre befremdlich und sieht er hier eine Fortsetzung des eingeschlagenen Weges des laufenden Rückzuges bei öffentlichen Projekten konform der Vorgangsweise bei der Bücherei. Der angegebene Grund scheint ihm nicht ganz glaubhaft.

Venier: auch er sieht hier eine Fortsetzung der Rückzugsaktivitäten der Pfarre am öffentlichen Leben. Er verhehlt seine Enttäuschung nicht und rät dazu, dies nicht ohne entsprechende Rückantwort zur Kenntnis zu nehmen.

Reheis: ein weiterführendes Gespräch wird wenig zielführend sein – so zumindest die Signale der Pfarre.

Schönherr: im Mittelpunkt der Überlegungen sollten die Senioren stehen. Trotz der Enttäuschung sollte eine Lösung für die Weiterführung gefunden werden.

Kohler: zeigt sich verwundert über die erste nach außen sichtbare Amtshandlung des Pfarrgemeinderates seit seiner Wahl im Frühjahr 2017.

- d) Die Folgeausstellung 300 Jahre Maria Theresia im Riefengebäude wurde aufgrund des ungünstigen Sommertermins und des geringen Zamsbezuges abgelehnt.
- e) Die Anfrage einer Nutzung der Sportanlage Zams – Fußballplätze – außerhalb der Trainingszeiten durch Vereinsfremde wurde vom Sportverein abschlägig beurteilt. Der Pachtvertrag ist ausgelaufen, bei einer allfälligen Prolongation könnten allfällige Überlegungen hier mit einbezogen werden.
- f) Wolf: berichtet von den Aktivitäten des Jugend-Gemeinderates. Ein Rahmenkonzept liegt vor. Als Eröffnungstermin für das Trampolin avisiert er den 15.07.17.

#### **Zu Pkt. 5) Beratung und Beschluss über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.**

- a) Aufgelaufene Kosten PSG: seit 2011 sind bis dato € 193.030,-- an Ausgaben angefallen. Dem stehen Einnahme von € 17.629,-- gegenüber. Dem Ausschuss stellte sich die Frage, wie die Perspektiven angesichts der hohen laufenden Kosten ausschauen. Der Ausschuss empfiehlt, den Rechnungsüberschuss von € 19.459,-- aus der Finanzierung Billa-Areal als Sondertilgung für den zugrundeliegenden Kredit heranziehen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Köck: er sieht eine ungünstige Optik im Hinblick auf hohe Geschäftsführungskosten und dem dzt. gänzlich offenen Ausgang der Preisfindung bei einem möglichen Verkauf. Er fordert die Vorlage einer Rentabilitätsberechnung und eines Businessplanes.

Schönherr: sieht das Projekt und dessen Entwicklung grds. kritisch und rät dazu, sämtliche Perspektiven offen zu besprechen.

Bgm: die Grundsatzüberlegung ist eine langfristige, daher ist dzt. eine Überlegung hinsichtlich eines Ausstieges jedenfalls verfrüht, begann die PSG doch erst 2013 effektiv zu arbeiten. Damals gab es einen einstimmigen Beschluss des GR für einen Beitritt zur PSG. Auf Anfrage Kohler wird es im Herbst eine Besprechung mit GF Mag. Fehr zu dieser Sache geben.

- b) Sportferriencamp: dies hat 2016 einen Überschussschuss von rd. € 8.900,-- erwirtschaftet, wobei der Zuschuss der Gemeinde bei € 7.500,-- lag. Der Anteil der Kinder aus Zams lag bei 57%, wobei über zwei Wochen der Anteil der auswärtigen Kinder überwog. Bedenklich stimmt, dass teilweise die Teilnahme von Zammer Kindern aus Platzgründen abgelehnt wurde. Aufgrund der Subventionshöhe sollte dies nicht der Fall sein.

Reheis: weist darauf hin, dass es beschlussmäßig keine Vorgaben hinsichtlich des höchstzulässigen Anteiles an auswärtigen Kindern gab. Zudem war der Beitrag der Gemeinde zu Beginn aufgrund der Stellung von Ferienkräften noch höher.

Köck: hält die Institution grds. für begrüßenswert. Die tatsächliche Querfinanzierung des SV Fußball scheint ihm aber nicht im Sinne des tatsächlichen Förderzweckes.

Frank: die angebliche Abweisung von Zammer Kindern ist für ihn nicht zu befürworten. Die vorgenannte Querfinanzierung ist für ihn ebenso hinterfragenswert.

Schönherr, Kohler: sowohl der Überschuss an sich, als auch die Querfinanzierung, scheint ihnen vertretbar.

Wolf: im zukünftigen Pachtvertrag sollte die Nutzung der Sportplätze außerhalb der Spiel- und Trainingszeiten für Zammer als möglich eingefordert werden.

Bgm: grds. sieht er durch das erfolgreiche Sportferiencamp einen positiven Effekt für die Gemeinde. Der Finanzausschuss wird sich im Rahmen der Budgetierung 2018 mit den genaueren Rahmenbedingungen der Subvention auseinander setzen.

- c) Rückstand Betriebs- und Heizkosten: ein ehemaliger Mieter ist nach wie vor Betriebs- und Heizkostenteilbeträge aus den Jahren 2010-2013 rückständig. Die Gesamthöhe beläuft sich auf etwas über € 4.000,00. Der Ausschuss empfiehlt, die Einleitung von rechtlichen Schritten.

Venier: rät grds. dazu, im Rückstandsfall sämtliche rechtliche Schritte in die Wege zu leiten.

Kohler: er sieht eine solche Vorgangsweise auch durch den jüngsten BH-Prüfbericht bekräftigt, welcher gerade im gegenständlichen Fall zur Einleitung rechtlicher Schritte rät.

- d) Überschreitungen bei Bauvorhaben: dazu liegt eine umfangreiche und sachlich begründete Stellungnahme des Bauamtes vor.
- e) Haushaltsüberwachungsliste: per 21.06.2017 beläuft sich der Stand an Überschreitungen auf € 291.667,78. Dem stehen Mehreinnahmen von € 453.460,22 gegenüber, sodass eine Überdeckung von € 161.792,44 gegeben ist.

**Beschlussfassung: Zustimmung zu den per 21.06.17 bestehenden Überschreitungen von € 291.667,78 bei einer Überdeckung von € 161.792,44.**

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

#### **Zu Pkt. 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschusses.**

Obfrau Caroline Hammerl berichtet von der Sitzung vom 28.06.17:

- a) Wohnungssprechtag: bedingt durch nicht eingereichte Unterlagen gab es Unklarheiten, diese wurde aber ausgeräumt.
- b) Wohnungsvergabe Rease 6/2: ist in Abwicklung.
- c) Seniorenweihnachtsfeier: auch dieser Ausschuss hat sich mit der Angelegenheit befasst und ist man bestrebt, eine Lösung zu finden.

#### **Zu Pkt. 7) Beratung und Beschluss über die Vergabe einer Bankfinanzierung sowie die Aufnahme von Darlehen beim Wasserleitungsfonds.**

- a) Wasserleitungsfonds-Darlehen

Im Voranschlag 2017 ist die Aufnahme von fünf Darlehen beim Tiroler Wasserleitungsfonds vorgesehen. Zwei davon stehen heute zur Beschlussfassung an.

**Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 03.07.2017 die Aufnahme der nachfolgenden genannten Darlehen beim Wasserleitungsfonds für Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck:

| Titel                              | Darlehensbetrag in € |
|------------------------------------|----------------------|
| Erneuerung WVA Unterreit           | 30.000               |
| Errichtung ABA Unterreit-Innstraße | 75.000               |

Gemäß der geltenden Richtlinie für die Gewährung von Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds (Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 23.05.2017) geltenden folgende Eckparameter:

- Baukostenobergrenze € 100.000, mit einem Förderbetrag von max. 75 % der Baukosten
- Zinssatz 0,5 % p.a.
- Laufzeit 10 Jahre

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

b) Bankkredit Ausfinanzierung Linksabbiegespur Finais

Im Voranschlag 2017 ist zur Ausfinanzierung des Bauvorhabens Linksabbiegespur Finais die Aufnahme eines Kredites über € 100.000,00 vorgesehen. Eine Ausschreibung wurde vorgenommen, vier regionale Banken haben daran teilgenommen. Margenseitig liegen die ersten drei Institute eng zusammen. Es liegt ob der geringen Preisdifferenz am Gemeinderat zu entscheiden, ob aus Diversifizierungsgründen das zweitgereichte Institut den Zuschlag erhält.

**Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 03.07.2017, den nachfolgenden Kredit auf Basis einer im Vorfeld ergangenen Ausschreibung bei der billigstbietenden Bank auf zu nehmen:

|             |                                                               |
|-------------|---------------------------------------------------------------|
| Kredithöhe  | € 100.000,00                                                  |
| Kreditzweck | Ausfinanzierung der Errichtung der Linksabbiegespur Finais    |
| Zuschlag an | Raiffeisenbank Oberland, Zams, als billigstbietendes Institut |
| Zinsbindung | Variabel mit 3-M-Euribor                                      |
| Kondition   | 0,58 % p.a.                                                   |
| Laufzeit    | 15 Jahre                                                      |
| Rückführung | Halbjährl. Raten zum 30.06. und 31.12.                        |
| Besicherung | Blankogewährung                                               |

**Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

**Zu Pkt. 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss von Dienstbarkeitsbestellungsverträgen im Zusammenhang mit der Sanierung ABA Unterreit.**

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Erneuerung ABA/WVA Unterreit ist die Trassenführen für die beiden Ver-/Entsorgungsleitung zivilrechtlich mittels Dienstbarkeitsbestellungsvertrag abzusichern. Eine Verbücherung dieses Leitungsrechtes ist vorgesehen. Betroffen sind drei Grundeigentümer, nämlich jene der Gpn. 308/1, 308/3 und 304/3. Seitens des Amtsleiters wurden die entsprechenden Verträge konzipiert.

Venier: nachdem die betroffenen Grundeigentümer durch die neue Trassenführung eine wesentliche Erleichterung erfahren und gleichzeitig keine Kostenbeitrag für die Errichtung zu tragen haben, scheint es ihm zumutbar, dass diese die Kosten der Verbücherung tragen, zumal die Vertragserrichtungskosten die Gemeinde übernommen hat.

**Beschlussfassung: Zustimmung zu den vorliegenden drei Vertragsentwürfen mit der Abänderung einer Kostentragung durch die Dienstbarkeitsbesteller (Pkt. C))**  
**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

#### **Zu Pkt. 9) Beratung und Beschluss über die finanzielle Unterstützung des InfoEck Oberland für die Jahre 2017 – 2019.**

In der Bürgermeisterkonferenz wurde über die entsprechende finanzielle Unterstützung dieser arrivierten Einrichtung beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat von Zams beschließt in seiner Sitzung vom 03.07.2017, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Betrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2017 bis 2019 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.**

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

#### **Zu Pkt. 10) Verschiedene Berichte.**

- a) Prozessbegleitung der Zusammenarbeit im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation Planungsverband 6

Seitens des Landes wurde die Ausschüttung erheblicher Fördermittel gegenüber dem Planungsverband 6 avisiert. Dieser allerdings unter der Bedingung einer fundierten sachliche Aufbereitung und der Namhaftmachung umsetzungstauglicher Projekte. Dazu wurde via RegioL die Ausschreibung der Prozessbegleitung vorgenommen. Fünf Interessenten gaben ein Angebot ab. Billigstbieter war Hr. Peter Swozilek mit einem Angebotspreis von € 34.200,00 brutto. Umgelegt anhand der Einwohnerzahlen trifft dies Zams mit einem Kostenanteil von € 2.150,00. An regional verfolgungswerten Projekten wurden im Verband vorbesprochen: Parksituation Bahnhof Landeck, Stärkung der örtlichen Nahversorger, Stärkung der Privatzimmervermietung, Radwegkonzept.

Schönherr: ortet zusehend Doppelgleisigkeiten bei den verschiedensten Projekten und sieht hier vorderhand die Berater als die wahren (wirtschaftlichen) Gewinner.

Venier: die Vorgehensweise des Landes – nämlich Mittel feilzubieten und infolge Projektierungen einzufordern - stimmt ihn nachdenklich, handelt es sich doch um öffentliche Gelder und ist diese Vorgangsweise seiner Ansicht nach gerade verkehrt. Zuerst sind die Projekte zu verifizieren und diese sodann – unter Prozessbegleitung – auszuarbeiten. Auch er sieht teure Doppelstrukturen.

Frank: er glaubt, dass im Bereich des Planungsverbandes Projekte von gemeinsamem Interesse vorhanden sind. Es bleibt aber zu hoffen, dass diese auch erkannt und weiter verfolgt werden. Die Installation einer Prozessbegleitung ohne erfolgten Prozessstart scheint ihm nicht optimal.

**Beschlussfassung: Zustimmung zur Teilnahme am gegenständlichen Projekt des Planungsverbandes 6 mit einer Übernahme der anteiligen Kosten von € 2.150,00 (brutto).**

**Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

b) Pflegezentrum Zams - Kostenvorstreckung

Seitens der Abt. Dorferneuerung wurde im Zusammenhang mit der möglichen Errichtung einer Schwerst- und Übergangspflegeeinrichtung in Zams die Einholung einer Machbarkeitsstudie empfohlen. Diese Einrichtung wäre im Umfeld des Seniorenzentrums Zams, welches in diesem Zusammenhang erweitert würde, auf dem angrenzenden Gemeindegrundstück vorgesehen. Nach vorheriger Ausschreibung hat Arch. DI Florian Lutz den Zuschlag zum Preis von € 9.120,00 brutto erhalten. Nachdem die prognostizierten Baukosten zwischen Verband Seniorenzentrum und dem Verband Krankenhaus St. Vinzenz (angedachter Träger des Pflegezentrums) im Verhältnis 2:1 ermittelt wurden, würde die Gemeinde Zams vorweg für den Verband Krankenhaus St. Vinzenz den anteiligen Betrag von 1/3 bezahlen. Infolge würde man diesen Betrag im Rahmen der Bauführung einrechnen.

**Beschlussfassung: Zustimmung zur Übernahme der anteiligen Kosten des Verbandes Krankenhaus St.Vinzenz in Höhe von 1/3 der Kosten von Gesamt € 9.120,00 (brutto).**

**Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen (Abwesenheit).**

c) Verpachtung Gastronomieräumlichkeiten Riefengebäude

Der ursprüngliche Vorschlag des SV Winter auf Übernahme der Gastronomie (Obergeschoss) ist dzt. zu wenig ausgereift. Um die Möglichkeit einer Fortführung derselben für den Winter 2017/18 zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Räumlichkeiten zur Verpachtung auszuschreiben.

**Beschlussfassung: Zustimmung zur Vornahme der Ausschreibung der Verpachtung.**

**Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltungen (Abwesenheit).**

**Zu Pkt. 7) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Frank: avisiert, das GR Armin Rudig mit Wirksamkeit der nächsten GR-Sitzung sein Mandat wieder wahrnehmen wird.
- b) Frank: ersucht, den Grünstreifen in Anreit zw. altem und neuem Weg zu mähen.
- c) Reheis: rät, im Zusammenhang mit der Löschwasserleitung Finais eine Antrag bei der Tiroler Versicherung auf Zuschussgewährung einzubringen.
- d) Schönherr: hinterfragt beim jüngst beschlossenen Wanderwegkonzept die Zeitachse? 2016 laufen die Grundlagenenerhebungen, 2017 soll die aktive Umsetzung erfolgen.

Ende: 20:35 Uhr bzw. 21:15 Uhr nach dem nicht öffentlichen Teil

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: